

**Konjunkturerwartungen der
Unternehmen verbessern sich,
aktuelle Lage aber weiterhin träge
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom September 2013**

Martin Falk, Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Konjunkturerwartungen der Unternehmen verbessern sich, aktuelle Lage aber weiterhin träge

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2013

Martin Falk, Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

September 2013

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Der Index der aktuellen Lagebeurteilung für die Gesamtwirtschaft gab im September (saisonbereinigt) gegenüber dem Vormonat leicht nach auf +1 Punkt. Diese Entwicklung ist zum Teil auf den deutlichen Rückgang in der Bauwirtschaft (–4 Punkte auf +4 Punkte). In den Dienstleistungsbranchen und in der Sachgütererzeugung veränderte sich die Stimmung gegenüber dem Vormonat dagegen kaum. Während die aktuelle Lage somit mäßig eingeschätzt wird, zogen die Erwartungen im September deutlich an (+1 Punkt auf +4 Punkte). Die optimistischen Meldungen übersteigen somit mittlerweile die pessimistischen. Diese Verbesserung geht von der Sachgütererzeugung aus (+6 Punkte auf +1 Punkt). Im Dienstleistungsbereich war der Anstieg geringer (+2 Punkte auf +8 Punkte), während sich die Erwartungen im Bauwesen verschlechterten (–4 Punkte auf –5 Punkte). Für die den nächsten Monaten erwarten die Unternehmen demnach eine Verbesserung der Konjunktur erwarten, diese Trendwende ist aber aktuell noch nicht spürbar, weiterhin bestehen Konjunkturrisiken.

Rückfragen: Martin.Falk@wifo.ac.at, Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2013/370/SK/WIFO-Projektnummer: 813

© 2013 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • Fax (+43 1) 798 93 86 • <http://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/46956>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

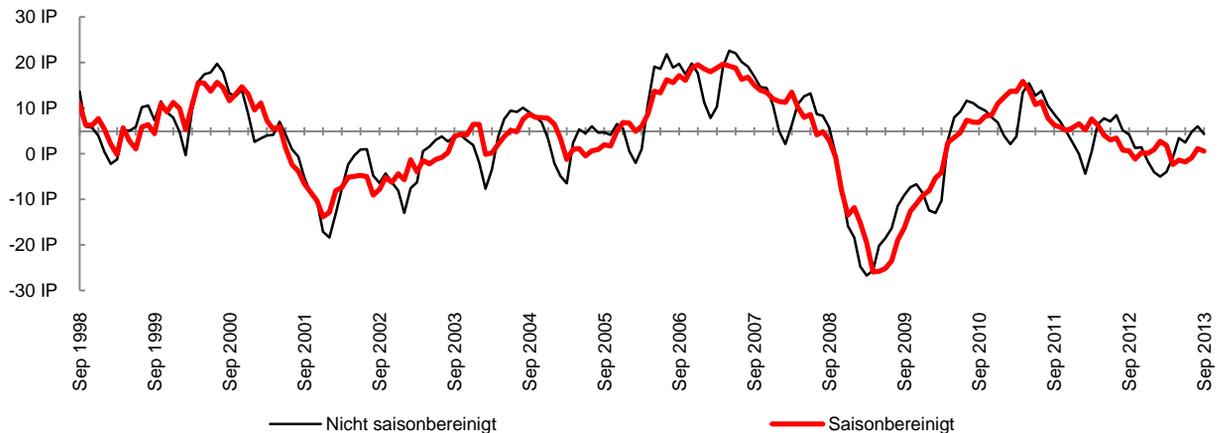
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft hat im September (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) gegenüber dem Vormonat leicht nachgegeben und liegt auf einem Wert von +1 Punkt. Diese Entwicklung ist zum Teil auf den Index der aktuellen Lagebeurteilung in der Bauwirtschaft zurückzuführen. Zwar ist er noch im positiven Bereich (+4), musste aber im September einen Rückgang von 4 Punkten hinnehmen. Die Entwicklung in den Dienstleistungsbranchen und in der Sachgütererzeugung dagegen zeigt kaum Veränderungen gegenüber dem Vormonat.

Während die Einschätzung der aktuellen Lage mäßig bleibt, konnten die Erwartungen im September deutlich zulegen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im September mit +4 Punkten besser als im Vormonat (+1). Der Indexwert zeigt, dass bei den österreichischen Unternehmen die optimistischen Konjunkturerwartungen die pessimistischen Stimmen mittlerweile überwiegen. Die Verbesserung der Erwartungen zeigt sich aber nicht über alle Branchen hinweg, sondern geht von der Sachgütererzeugung aus. Hier stieg der Indexwert von -5 Punkten im August auf einen Wert von +1 Punkt im September. In den Dienstleistungen war der Anstieg von +6 (August) auf +8 (September) ebenfalls positiv, während die Entwicklung der Erwartungen im Bauwesen gegenläufig war. Im Bereich Bau fiel der Index der unternehmerischen Erwartungen von -1 auf einen Wert von -5.

Insgesamt weisen diese Ergebnisse darauf hin, dass die Unternehmen in den nächsten Monaten eine Verbesserung der Konjunktur erwarten. Aber auch, dass diese Trendwende zur Zeit noch nicht in der Wirtschaft angekommen ist. Die Unternehmen rechnen in den nächsten Monaten mit Konjunkturrisiken.

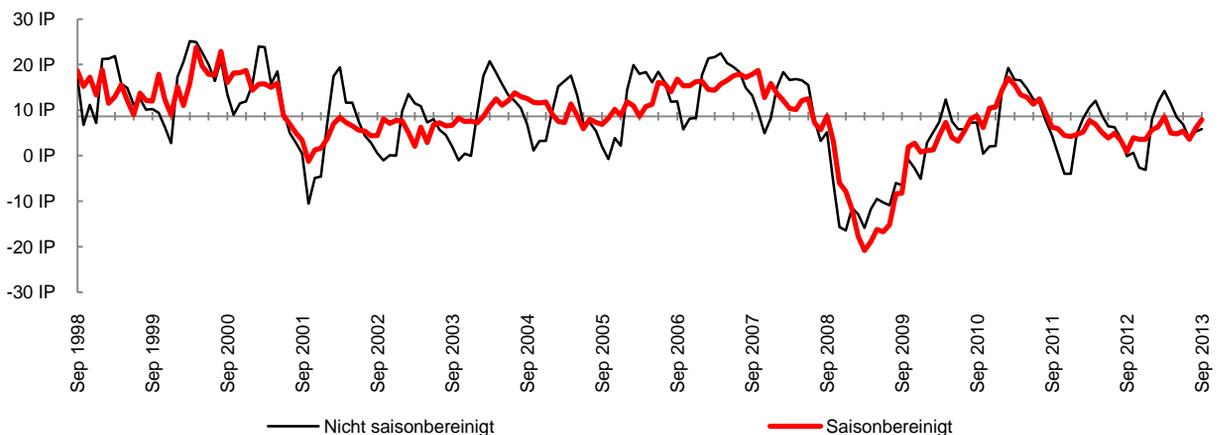
Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

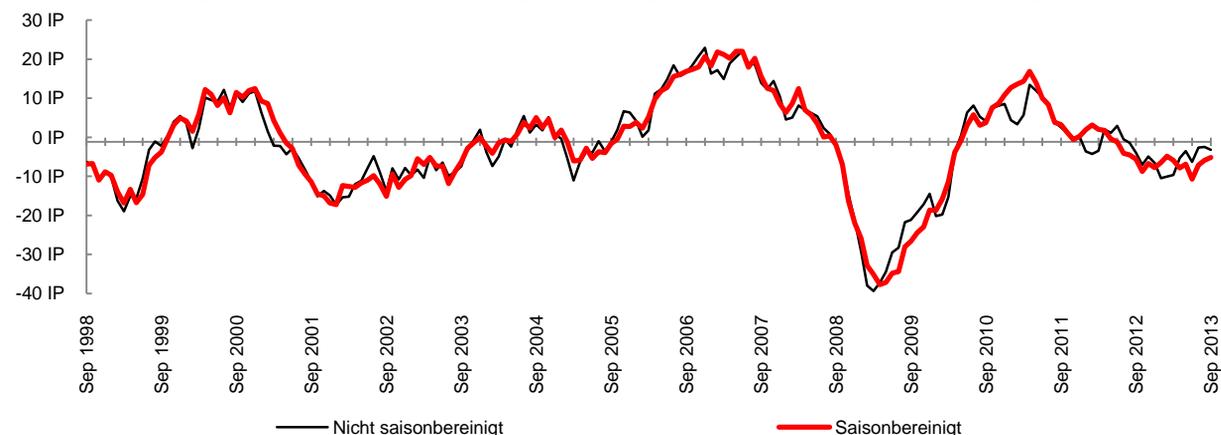
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktüreinschätzungen im September gegen den Vormonat leicht verbessert. Allerdings bleibt das konjunkturelle Gesamtbild in der Sachgütererzeugung immer noch leicht angespannt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, welcher die derzeitige Situation der Unternehmen zusammenfasst, hat sich im September geringfügig auf -5 Punkten verbessert (August: -6). Damit überwiegt immer noch der Anteil der Unternehmen, welche die aktuelle Lage negativ beurteilen. Die etwas weniger pessimistische Einschätzung im Vergleich zum Juni beruht vor allem auf einem leichten Anstieg des Indikators der Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände blieben nahezu unverändert: Rund 63 % der Unternehmen in Sachgütererzeugung berichten von zufriedenstellenden Auftragsbeständen und 56% von zufriedenstellenden Auslandsauftragsbeständen.

Bei den unternehmerischen Erwartungen zeigt sich hingegen eine deutliche Verbesserung der Stimmung. Zum ersten Mal seit Juli 2011 überwiegen die optimistischen Erwartungen die skeptischen Stimmen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt im September bei +1 Punkt (nach -5 Punkten im August). Diese Verbesserung ist auf deutlich optimistischere Ausblicke auf die Produktionstätigkeit und die Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten zurückzuführen. Der Saldo zwischen positiven und negativen Einschätzungen der zukünftigen Geschäftslage war im September zum ersten Mal seit Juni 2011 im positiven Bereich: Etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen erwarten eine Entspannung der konjunkturellen Situation.

Wie schon im Vormonat zeigen sich beim Index der aktuellen Lagebeurteilungen merkliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung. Im Bereich der Vorprodukte und der Konsumgüter ist der Index mit -10 bzw. -3 Punkten im negativen Bereich, bei den Investitionsgütern mit einem Wert von 0 neutral. Homogener sind die Einschätzungen zu den unternehmerischen Erwartungen – hier ist nur der Index für die Vorprodukte im negativen Bereich (-1), während sich die Indices für die Investitionsgüter (+5) und Konsumgüter (+1) mittlerweile im positiven Bereich befinden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

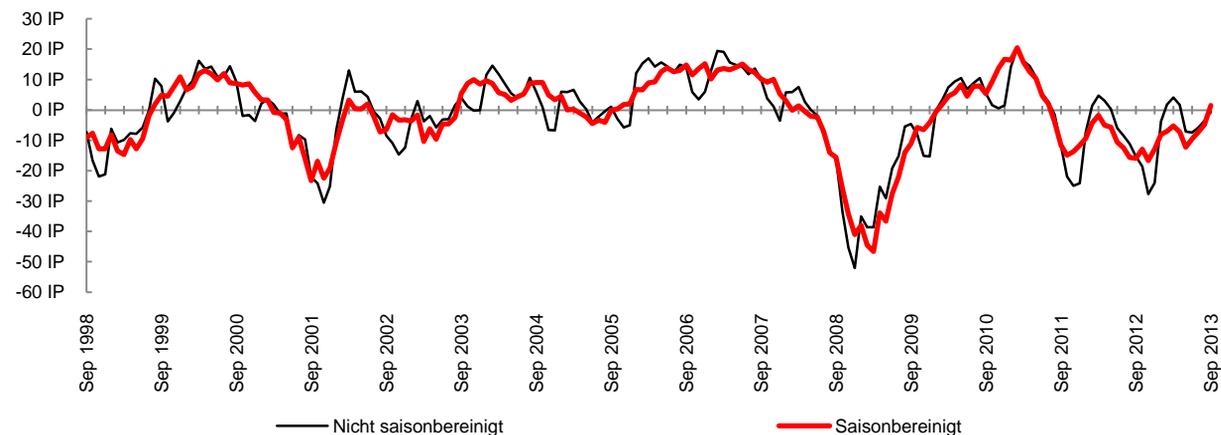
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



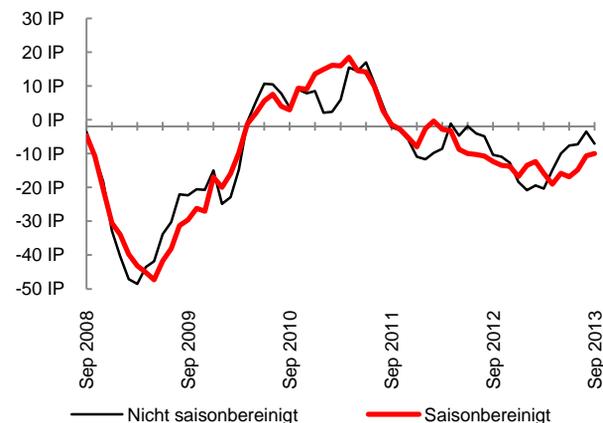
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

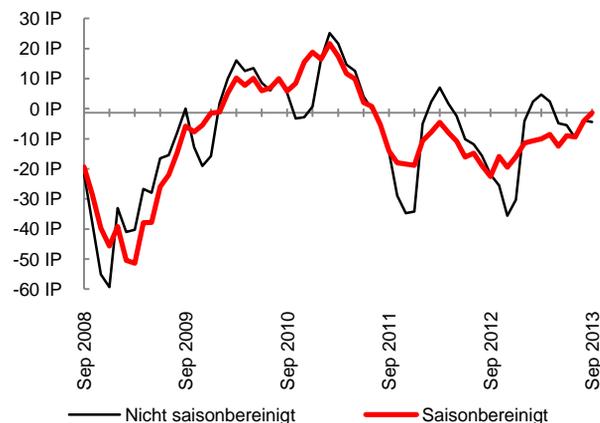
Im Bereich der Vorprodukte bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen trotz einer deutlichen Erholung in den letzten Monaten noch klar im negativen Bereich. Mit einem Wert von -10 Punkten zeigt er weiterhin eine schwierige konjunkturelle Lage an. Zwar melden mehr Unternehmen als im Vormonat eine zufriedenstellende Produktion in den letzten drei Monaten. Allerdings bleibt die Auftragsituation angespannt: Nur rund 59% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Dieser Wert liegt deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate beinhaltet, hat sich im September deutlich erholt – er bleibt mit -1 Punkt nur noch knapp im negativen Bereich. Die Produktionserwartungen fallen optimistischer aus als in den letzten Monaten. Der Saldo zwischen positiven und negativen Stimmen bei der Einschätzung der eigenen zukünftigen Geschäftslage ist zwar immer noch leicht negativ (-3), liegt aber mittlerweile über dem langfristigen Durchschnitt, ebenso wie die Einschätzungen zur Geschäftslage in der Gesamtwirtschaft.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



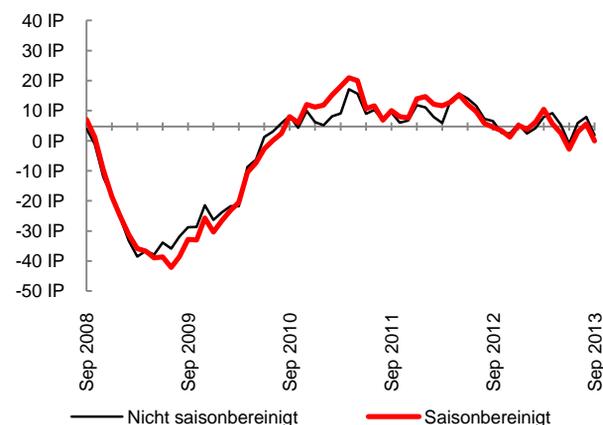
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

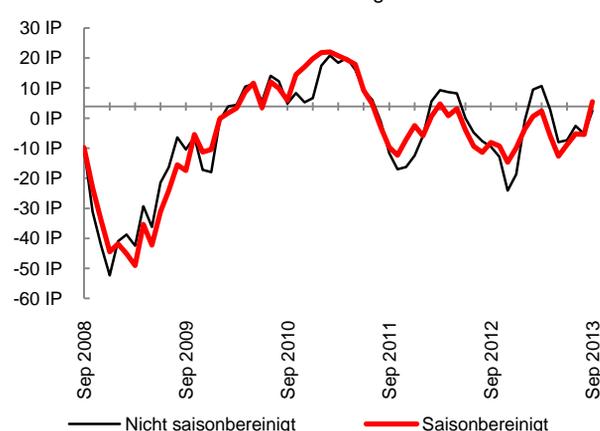
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas verschlechtert, fällt aber mit einem Wert von 0 nicht in den negativen Bereich. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die etwas schlechtere Beurteilung der Produktionstätigkeit im September zurückzuführen. Die Entwicklung der Auftragslage hat sich kaum verändert: etwa 71 % der Unternehmen melden ausreichende Auftragsbestände. Allerdings berichten die Betriebe auch von Lageraufbau.

Die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen im Vergleich dazu deutlich positiver aus: Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im September um 10 Punkte auf einen Wert von +5 verbessert. Die Unternehmen erwarten für die nächsten drei Monate eine deutliche Steigerung bei der Produktion und eine wesentliche Verbesserung der eigenen und der gesamtwirtschaftlichen Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



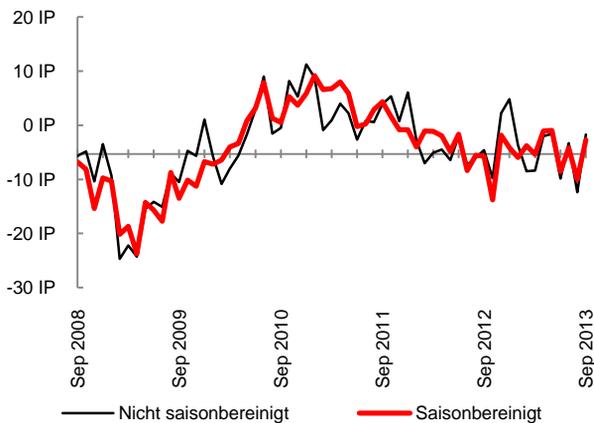
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

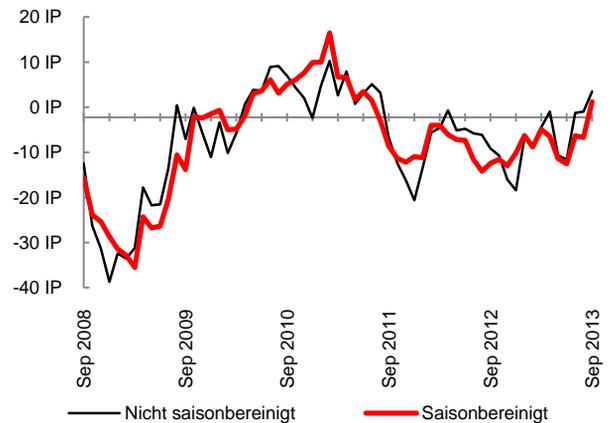
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im September wieder auf einen Wert von -3 Punkte verbessert. Die Unternehmen schätzen ihre konjunkturelle Lage wieder besser ein. Zu diesem Ergebnis tragen eine etwas gesteigerte Produktionsdynamik und eine positivere Auftragslage bei: Etwa 67% der Unternehmen berichten von ausreichenden Aufträgen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigte im September eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vormonat. Mit einem Index von +1 Punkt blickt die Branche deutlich entspannter auf die Entwicklung in den kommenden Monaten. Per Saldo rechnen die befragten Unternehmen in den nächsten Monaten mit deutlichen Produktionssteigerungen. Erstmals seit Juni 2011 erwartet die Mehrzahl der Unternehmen eine Verbesserung der eigenen Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten. Allerdings bleiben die Unternehmen der Konsumgüterbranche hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Geschäftslage eher zurückhaltend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

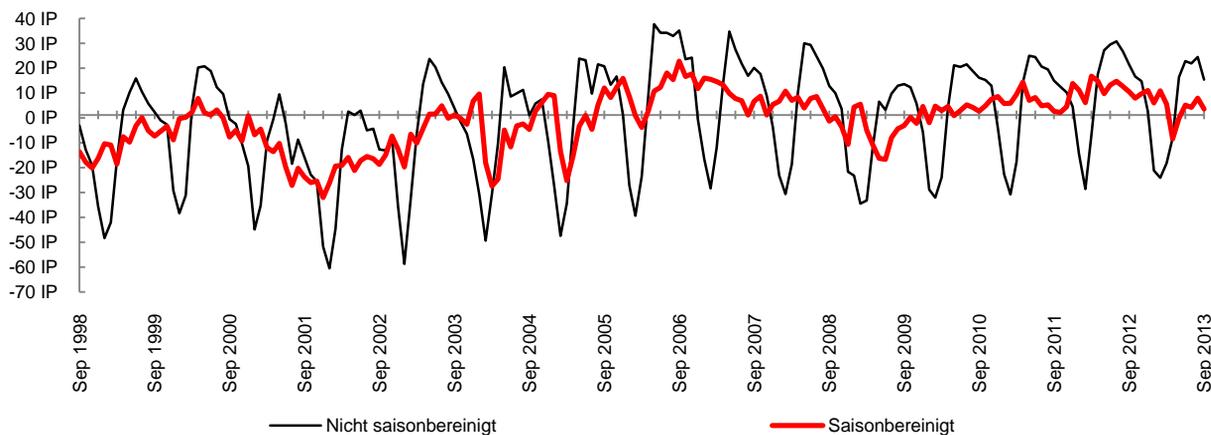
BAUWIRTSCHAFT

In der Bauwirtschaft hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nach einem deutlichen Rückgang im April und Mai wieder erholt und liegt im September mit einem Wert von +4 Punkten im positiven Bereich. Allerdings liegt dieser Wert deutlich unter den Werten des Vorjahres. Rund 71 % der Unternehmen berichten von einer ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragslage. Aber der Anteil der Unternehmen, die Auftragsmangel als primäres Produktionshindernis bezeichnen, ist mit 22% im langjährigen Schnitt überdurchschnittlich hoch. Insgesamt deutet dies auf eine etwas angespannte konjunkturelle Situation in der Bauwirtschaft hin.

Auch die Ausblicke der Bauunternehmen auf die kommenden Monate haben sich im September gegenüber dem Vormonat weiter verschlechtert. Fiel der Index der unternehmerischen Erwartungen zu Beginn des Jahres noch leicht optimistisch aus, so ist er mittlerweile ins Negative gefallen und zeigt mit -5 Punkten pessimistische Erwartungen für die kommenden Monate an. Die Unternehmen erwarten eine schwache Entwicklung von Beschäftigung und Geschäftslage, allerdings gehen sie von leicht steigenden Baupreisen aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

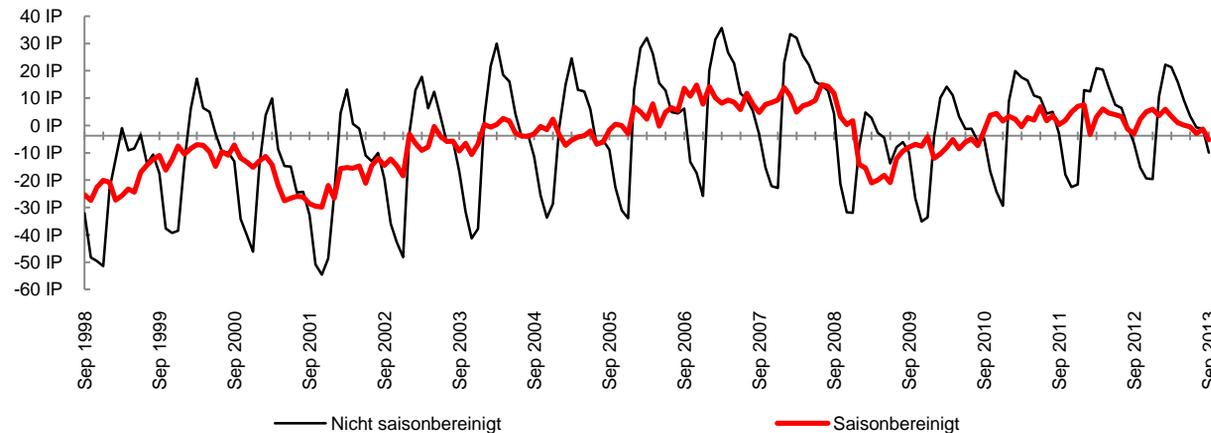
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

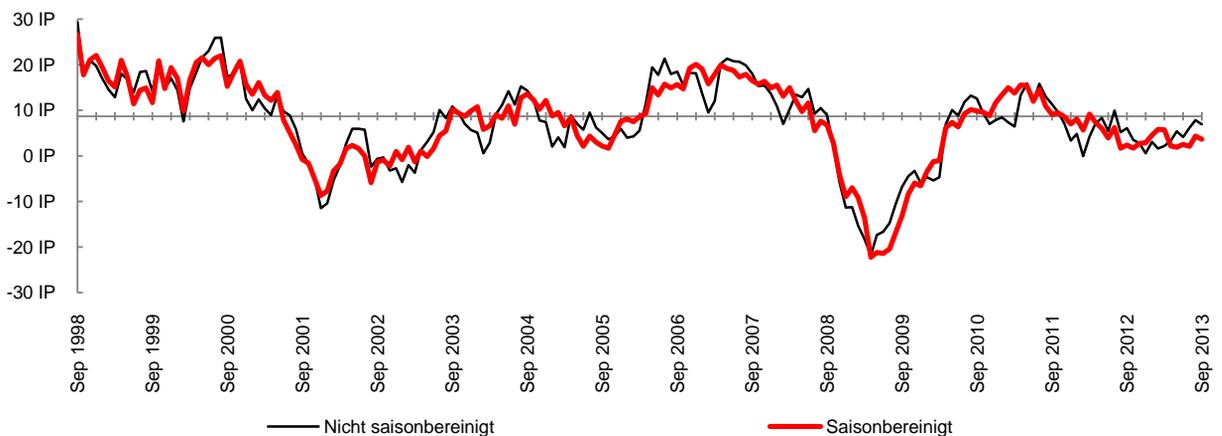
Die Konjunktur im Dienstleistungssektor weist weiterhin kaum Dynamik auf. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt mit +4 Punkten gegenüber dem Vormonat praktisch unverändert. Im Detail zeigt sich, dass die Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den vergangenen Monaten in Summe zwar leicht positiv, aber als deutlich weniger schwungvoll beurteilt wird als für den Dienstleistungssektor üblich. Auch die Auftragslage und die Beschäftigungsentwicklung in den letzten Monaten zeigen keine Belebung gegenüber den Vormonaten an.

Anders als in der Sachgütererzeugung haben sich die Ausblicke im Dienstleistungssektor in den letzten Monaten nicht wesentlich verbessert und liegen nun wieder auf dem Niveau des vergangenen Frühjahrs. Mit +9 Punkten fällt der Index der unternehmerischen Erwartungen aber dennoch deutlich züversichtlicher aus als in der Sachgütererzeugung (+1) und auch im Bauwesen (-5). Auch die einzelnen Teilindikatoren, aus denen sich der Index der unternehmerischen Erwartungen zusammensetzt, fallen allesamt positiv aus – sowohl hinsichtlich künftiger Nachfrage und Geschäftslage wie auch Beschäftigungsentwicklung überwiegen die optimistischen Stimmen. Dieser Überhang gegenüber den pessimistischen Stimmen ist im historischen Vergleich allerdings nicht stark ausgeprägt und lässt in den nächsten Monaten eine solide, aber nicht übermäßig schwungvolle Entwicklung im Dienstleistungssektor erwarten.

Zwischen den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors bestehen nach wie vor deutliche Unterschiede. Am besten fallen die Ergebnisse im EDV-Sektor aus, gefolgt von den freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und den „anderen Dienstleistungen“. Am zurückhaltendsten in ihren Einschätzungen sind die Unternehmen des Transportsektors und des Gastronomie- und Beherbergungswesens.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

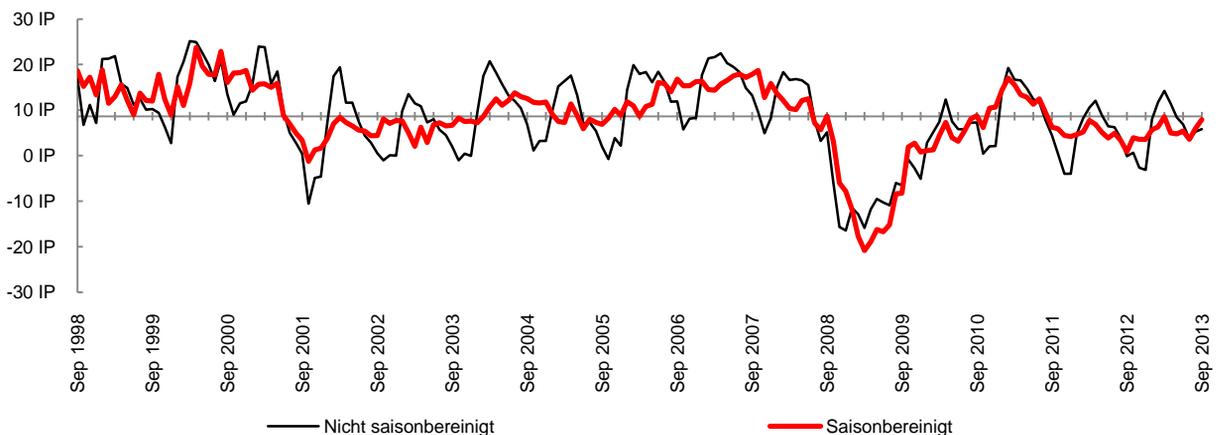
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



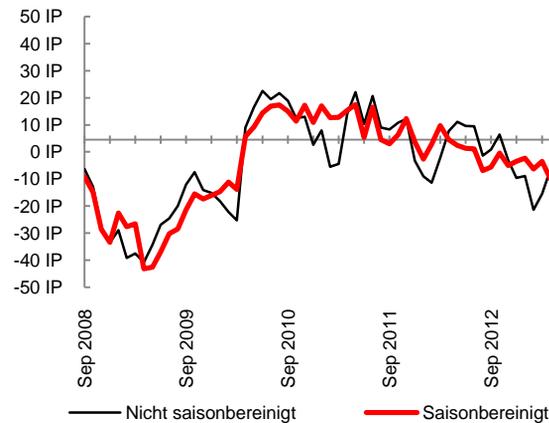
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

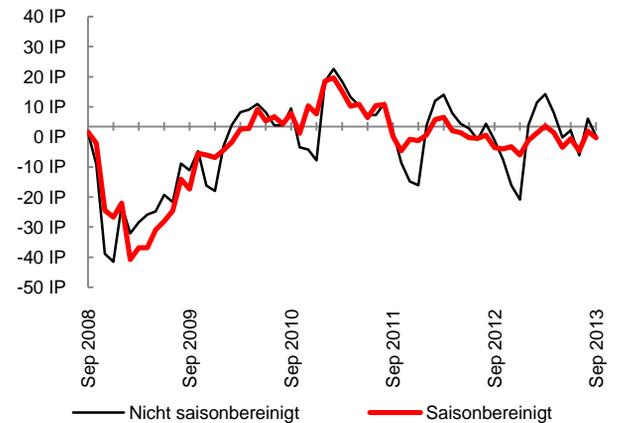
Im Transportwesen haben die Lageeinschätzungen nach einer deutlichen Erholung im August wieder etwas nachgegeben. Im September kommt der Index der aktuellen Erwartungen mit -2 Punkten knapp im negativen Bereich zu liegen. Zurückzuführen ist dies vor allem darauf, dass auch in den letzten Monaten deutlich mehr Unternehmen Beschäftigte abbauen mussten – dies obwohl sich die Nachfrage zuletzt leicht positiv entwickelt hat. In den Auftragsbeständen macht sich die leichte Nachfrageausweitung aber noch nicht bemerkbar. Spürbar verbessert hat sich zuletzt aber die Geschäftslage der Unternehmen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im September nach einem deutlichen Anstieg im August wieder leicht gesunken und liegt nun bei 0 Punkten. Damit halten sich optimistische und pessimistische Erwartungen für die nächsten Monate die Waage. In Summe erwarten die Unternehmen eine durchaus solide, wenn auch nicht sehr dynamische Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Dennoch überwiegt weiterhin die Zahl der Firmen, die mit einem bevorstehenden Abbau von Beschäftigten rechnet gegenüber der Anzahl von Unternehmen, die Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften sehen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

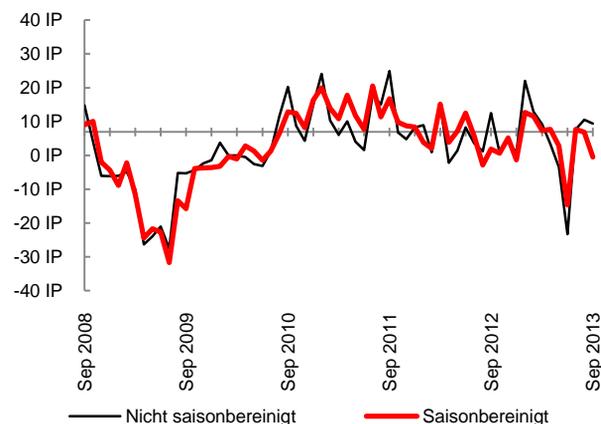


Beherbergung und Gastronomie

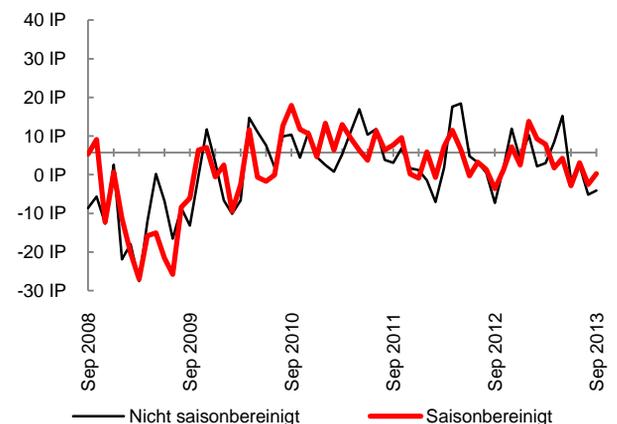
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist – nachdem er den Sommer über deutlich im positiven Bereich lag – auf -1 Punkt gesunken. Damit ist die Zahl der positiven und der negativen Lagebeurteilungen nahezu ausgeglichen. Die Unternehmen konnten jedoch die Beschäftigtenzahl stabil halten. Während im August noch eine leicht steigende Nachfrage und eine Verbesserung der Geschäftslage gemeldet wurde, kam es trotz Ausschaltung saisonaler Effekte im September zu einer Stagnation.

Anders als die aktuellen Lagebeurteilungen haben sich die unternehmerischen Erwartungen im September gegenüber dem Vormonat etwas erholt. Der Index ist von -2 Punkten auf 0 Punkte gestiegen. Dies liegt vor allem daran, dass die Ausblicke auf die Beschäftigungsentwicklung weniger pessimistisch ausgefallen sind als im August. Dennoch überwiegen weiterhin jene Betriebe, die mit der Notwendigkeit eines Beschäftigungsabbaus rechnen, deutlich gegenüber jenen, die Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften sehen. Die Erwartungen zu zukünftiger Nachfrage und Geschäftslage fallen leicht positiv aus, wenngleich etwas weniger optimistisch als im Mittel der letzten eineinhalb Jahrzehnte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

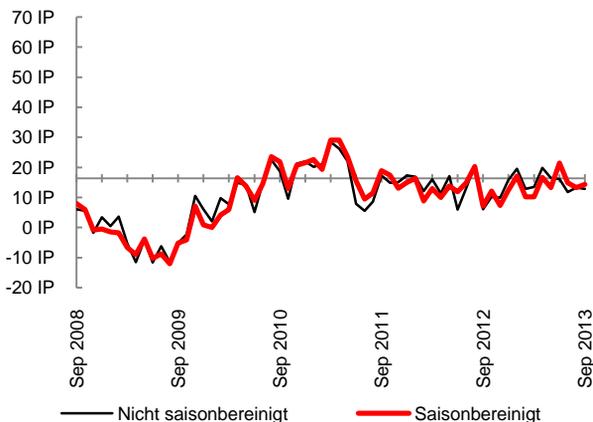


EDV

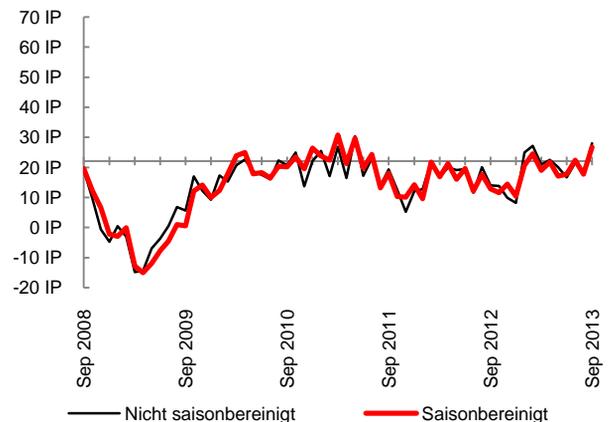
Im EDV-Sektor bleibt die Konjunktur unverändert erfreulich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit +14 Punkten deutlich im positiven Bereich. Dies ist mit Abstand der beste Wert unter allen erfassten Wirtschaftssegmenten, nicht nur des Dienstleistungsbereichs, sondern auch der Sachgütererzeugung und der der Bauwirtschaft. Nachfrage und Geschäftslage haben sich in den letzten Monaten gut entwickelt, die Auftragsituation bleibt gut. Dies spiegelt sich auch in der positiven Beschäftigungssituation wider. Die Zahl der Unternehmen, die in den vergangenen Monaten neue Arbeitsplätze schaffen konnten, übersteigt spürbar die Zahl der Unternehmen, die Beschäftigte abbauen mussten.

Der Ausblick auf die kommenden Monate lässt erwarten, dass die gute Konjunktur im EDV-Sektor anhalten wird. Mit +27 Punkten fällt der Überhang der optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen sehr groß aus. Im einzelnen gehen die Unternehmen von einer weiterhin guten Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage aus. Unterstrichen werden diese optimistischen Erwartungen durch die großen Anteil von Unternehmen, der Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften in den kommenden Monaten sieht.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

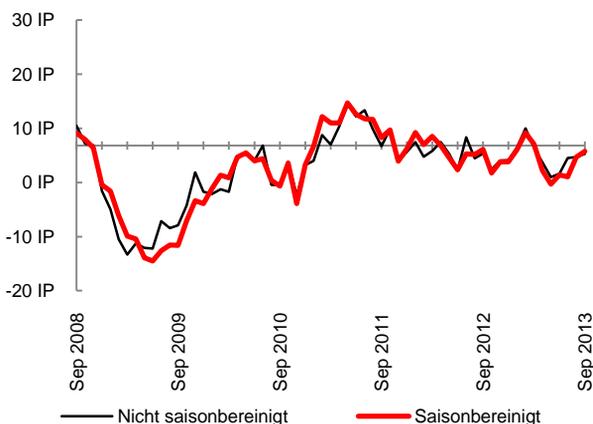


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

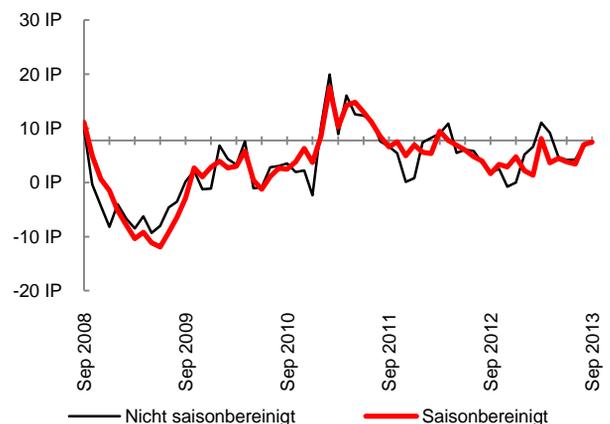
Die Situation im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen hat sich auch im September gegenüber dem Vormonat wieder leicht verbessert. Mit +6 Punkten liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen deutlich im positiven Bereich. Dies beruht auf einer in den vergangenen Monaten durchaus guten Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Auch die Auftragsbestände konnten seit dem Frühjahr zulegen, fallen aber dennoch weiterhin etwas unterdurchschnittlich aus.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt wie im Vormonat auf +7 Punkten. Die optimistischen Erwartungen überwiegen also die pessimistischen merklich, wenngleich der Überhang der optimistischen Stimmen weniger stark ausgeprägt ist als zu konjunkturellen Spitzenzeiten. Im Detail erwarten die Unternehmen in nächster Zeit sowohl ein Steigen der Nachfrage als auch eine günstige Entwicklung ihrer Geschäftslage. Auch melden etwas mehr Unternehmen für die kommenden Monate Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften an. In Summe sollte die Beschäftigung in diesem Segment also ausgebaut werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

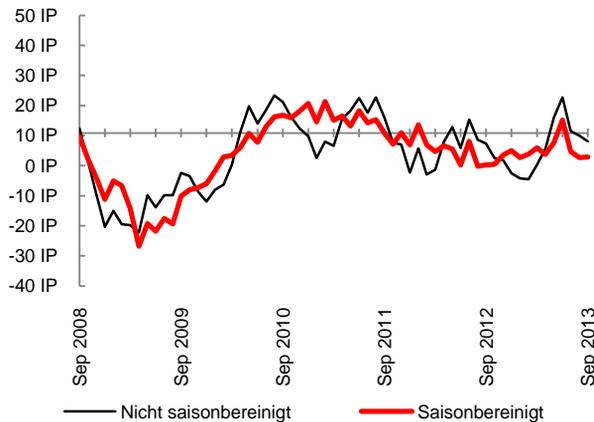


Andere Dienstleistungen

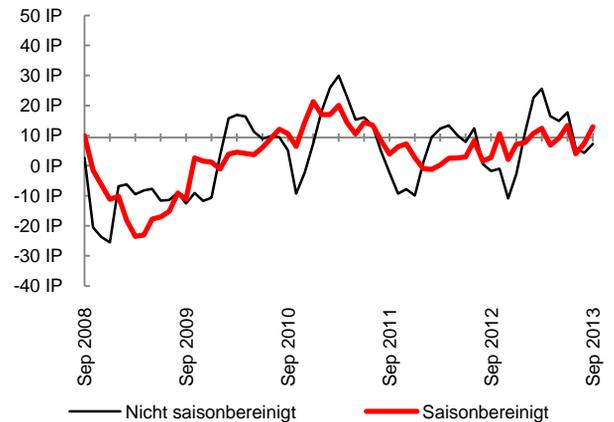
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich im September gegenüber dem Vormonat stabilisiert und liegt weiterhin bei +3 Punkten. Es überwiegen also nach wie vor leicht die positiven Einschätzungen gegenüber den negativen. Die Unternehmen melden im September ein Stagnieren der Nachfrage und in geringem Ausmaß eine über den Sommer günstige Geschäftslageentwicklung. Die Auftragslage ist im langfristigen Vergleich durchschnittlich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht im September +13 Punkte. Die Ausblicke der Unternehmen auf die kommenden Monate fallen also in Summe optimistisch aus. Getragen werden die zuversichtlichen Erwartungen von positiven Einschätzungen zur Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage, insbesondere aber auch von deutlich expansiven Beschäftigungsplänen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 30.10.2013

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlbg. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen